

HANDREICHUNG

VEREINBARUNG ÜBER PRÄSENZUNTERRICHT UND LERNEN AUF DISTANZ IN DER GRUNDSCHULE



Impressum:

Adresse:

Grundschule Wefelshohl

Gustavstraße 35

58509 Lüdenscheid

Ansprechpartner/in:

Christine Kortwittenborg

Email:

gs-wefelshohl@luedenscheid.de



Konzept: Lernen auf Distanz – Organisation in der Grundschule Wefelshohl / Festlegung von verbindlichen Mindeststandards

Inhalt

Konzept: Lernen auf Distanz – Organisation in der Grundschule Wefelshohl / Festlegung von verbindlichen Mindeststandards	2
1 Grundlage: Ministeriumsbeschluss 03.08.2020	3
2 Eckpunkte für ein Konzept zur Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht	3
3 Bestandsaufnahme	3
3.1 Personalsituation	3
3.2 Technische, digitale und analoge Ressourcen	3
3.3 Kommunikationsmittel und Anwendungstools	3
3.4 Lernmanagementsysteme und digitale Lernmittel.....	3
4 Organisation des Lernens auf Distanz	4
4.1 Ausgangslage der häuslichen Lernumgebung: Endgeräte, Erreichbarkeit.....	4
4.2 Vorbereitungen auf Quarantänemaßnahmen bzw. Lockdown	4
4.3 Zugrundeliegende Aufgabenformate	4
4.4 Rahmenbedingungen der Kommunikation (Kollegium, Kollegium-Schüler, Kollegium-Eltern).....	5
4.4.1 Austausch im Kollegium	5
4.4.2 Austausch zwischen Lehrern und Schülern	5
4.4.3 Austausch zwischen Lehrern (pädagogischen Fachkräften) und Eltern	5
4.5 Rückmeldung bzgl. der erbrachten Leistungen im Lernen auf Distanz.....	5
4.5.1 Lernen auf Distanz aufgrund einer Quarantänemaßnahme:	5
4.5.2 Lernen auf Distanz aufgrund eines (mehrwöchigen) Lockdowns:	6
4.6 Leistungsbewertung	6
4.7 Dokumentation	6
5 Durchführung des Lernens auf Distanz.....	6
5.1 Handlungsplan im Falle einer Quarantänemaßnahme (bis zu 2 Wochen)	6
5.1.1 Fall A: Quarantäneverordnung kommt am Wochenende bzw. am Nachmittag.....	7
5.1.2 Fall B: Quarantäneverordnung kommt im laufenden Schulvormittag	7
5.2 Handlungsplan im Falle eines Covid-19 Lockdowns.....	7
5.3 Handlungsplan im Falle eines Wechselunterrichts.....	8
5.4 Handlungsplan im Falle einer ausgesetzten Präsenzpflcht	8
5.5 Individuelle Förderung im Lernen auf Distanz.....	8
5.6 Organisation der Notbetreuung.....	9



1 Grundlage: Ministeriumsbeschluss 03.08.2020

- Die zu einer Quarantäne verpflichteten Schülerinnen und Schüler erhalten Distanzunterricht. Sie sind dazu verpflichtet, sich auf diesen Unterricht vorzubereiten, sich aktiv zu beteiligen, die erforderlichen Arbeiten anzufertigen und Hausaufgaben zu erledigen.
- Die Schulleitung richtet den Distanzunterricht auf der Grundlage eines pädagogischen und organisatorischen Plans ein und informiert die Schulaufsicht sowie die Eltern hierüber (Schulpflegschaft).
- Die Leistungsbewertung erstreckt sich auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten.
- Klassenarbeiten finden (in der Regel) im Präsenzunterricht statt.

2 Eckpunkte für ein Konzept zur Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht

(angelehnt an die Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht des MSB)

Distanzunterricht kann sowohl in analoger als auch digitaler Form stattfinden. Er ist als gleichwertige Unterrichtsform zum Präsenzunterricht anzusehen und unterscheidet sich deutlich vom Homeschooling.

Distanzunterricht ist ein von der Schule veranlasstes und von der Lehrkraft begleitetes Lernen auf der Grundlage der Richtlinien und Lehrpläne. Die Schülerinnen und Schüler sind verpflichtet daran teilzunehmen. Schülerinnen und Schüler sowie deren Erziehungsberechtigte sind darüber in Kenntnis gesetzt, dass sich die Leistungsbewertung auch auf die erbrachten Leistungen im Lernen auf Distanz bezieht.

3 Bestandsaufnahme

3.1 Personalsituation

An unserer Schule sind 13 LehrerInnen (davon zwei nur einzusetzen im Distanzunterricht), 2 Sonderpädagogen, 1 Sozialpädagogin in der Schuleingangsphase, 1 Sozialpädagogin im multiprofessionellen Team und 1 pädagogische Fachkraft (nur während der Präsenzzeit) in der Schuleingangsphase sowie das Team der GS im Einsatz.

3.2 Technische, digitale und analoge Ressourcen

Unsere Schule verfügt über die folgenden technischen, digitalen und analogen Ressourcen:

- interaktive Tafeln in jedem Klassenraum mit Dokumentenkamera
- WLAN im gesamten Schulgebäude
- 1 schuleigener Laptop für Unterrichtszwecke; z.Zt. noch ohne installierte Office-Schreibprogramme

3.3 Kommunikationsmittel und Anwendungstools

Die Schule verfügt über eine Lizenz der Kommunikations-App „Schoolfox“. Alle Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte, MitarbeiterInnen des OGS-Teams und Eltern verfügen über einen entsprechenden Zugang.

3.4 Lernmanagementsysteme und digitale Lernmittel

In der Schule werden die folgenden Lernmanagementsysteme sowie digitale Lernmittel genutzt:

- Antolin (Schullizenz)
- Zahlenzorro (Schullizenz)
- ONILO (Schullizenz)



- Anton (klassenweise)
- Schoolfox (zum Hochladen von Unterrichtsmaterialien, Videounterricht)
- Schuleigene Homepage (zur Darreichung von weiteren Unterrichtsinhalten)
- Padlet (klassenweise)

4 Organisation des Lernens auf Distanz

4.1 Ausgangslage der häuslichen Lernumgebung: Endgeräte, Erreichbarkeit

Die häuslichen digitalen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler werden zeitnah mit dem im Anhang befindlichen Fragebogen abgeklärt. Die Klassenleitungen verteilen diese in den Klassen, behalten einen ausgefüllten Bogen und geben eine Kopie an das Sekretariat. Auf diese Weise sind die Bögen auch im Erkrankungsfall der Klassenleitung zugänglich.

Soweit möglich, werden die Aufgaben im Rahmen des Lernens auf Distanz den häuslichen Ausgangslagen angepasst.

4.2 Vorbereitungen auf Quarantänemaßnahmen bzw. Lockdown

In jedem Klassenraum liegt auf dem Pult eine Kurzinformation zum Ablagesystem der Klasse. Auf diese Weise ist es jeder Lehrkraft möglich die Materialien (Arbeitshefte etc.) schnell aufzufinden. Die Auflistung ist in der Dokumentationsmappe abgeheftet.

Mit den Kindern werden im Vorfeld im Präsenzunterricht die Online-Lernangebote besprochen und regelmäßig in Lernzeiten eingeübt. Auf diese Weise können die Kinder von zu Hause aus möglichst selbstständig mit den Lernangeboten arbeiten. Jeder Schüler verfügt über einen Antolin- bzw. Zahlenzorro-Zugang. Einige Klassen arbeiten zudem mit der App Anton. Die verschiedenen Online-Lernangebote sind fester Bestandteil im Lernen auf Distanz.

4.3 Zugrundeliegende Aufgabenformate

Im Lernen auf Distanz werden folgende Aufgabenformate genutzt:

- Apps bzw. Online-Lernangebote: Antolin (Schullizenz), Zahlenzorro (Schullizenz), Onilo (Schullizenz), Anton
- Aufgaben in den Schulbüchern
- Zusätzliche Selbstlern-Hefte (Rechtschreibheft, Zahlenfuchs o. ä.)
- Lernvideos / Erklärvideos (zur Vermittlung neuer Inhalte bei länger andauerndem Distanzunterricht)
- (möglichst wenig) Arbeitsblätter
- (möglichst arbeitsblattlose) jahrgangsübergreifende Projekte

Die Fokussierung im Lernen auf Distanz liegt auf den Hauptfächern Deutsch und Mathematik. Inhalte der Nebenfächer werden in Form von jahrgangsübergreifenden Projekten vermittelt, die in der Regel über die Homepage oder über Schoolfox zugänglich gemacht werden.

Die Vorbereitung der Inhalte für Nebenfächer erfolgt in Kooperation im Kollegium. Die Fächer werden wie folgt unter den Kollegen aufgeteilt: Kunst (I. Klassen / P. Schnalke), Musik (A. Teckhaus), Religion (K. Klenk / C. Herzog), Sport (S. Neumann / J. Holzrichter), Sachunterricht (K. Fischer / E. Konstantinidou), Englisch (K. Klenk / S. Grappendorf). Jeder entwickelt ein Vorhaben, das für alle Jahrgänge umsetzbar ist, mit wenig nötig differenzierten Lernaufgaben. Im Bereich DaZ / DaF teilen sich die Kolleginnen A. Teckhaus und B. Konuk die zu unterrichtenden Kinder im Distanzunterricht auf. Jedes dieser Kinder soll nach Möglichkeit mindestens einmal in der Woche eine digitale Einzelförderstunde erhalten. Das entsprechende Angebot wird im Wochenplan als Pflicht- bzw. Zusatzaufgabe aufgeführt und auf der Homepage oder in Schoolfox bereitgehalten. Die Angebote werden in der Regel wöchentlich erneuert bzw. ausgetauscht.

Unterrichtsinhalte werden in Form von Wochen- oder auch Tagesplänen aufgelistet. Die Pläne enthalten für alle verbindliche Aufgaben und das Angebot von Zusatzaufgaben auf freiwilliger Basis. Dabei wird darauf geachtet, vor allem bei den verbindlichen Aufgaben den Kindern bekannte Aufgabenformate anzubieten bzw. neue Aufgabentypen kleinschrittig zu vermitteln, damit die Schüler und Schülerinnen möglichst eigenständig ihre Aufgaben zu Hause erledigen können. Die Wochenpläne sind so aufgebaut, dass sie eine zeitliche Struktur für die Organisation des Lernens auf Distanz vorgeben. Den Kindern soll so ein routinierter Tagesablauf angeboten werden, der dem regulären Tagesablauf im Schulalltag angelehnt ist. Schulaufgaben sollten demzufolge unter der Woche am Vormittag erledigt werden.



Kinder im Gemeinsamen Unterricht erhalten einen differenzierten Wochenplan in Absprache mit dem jeweils zuständigen Sonderpädagogen. Bei Bedarf passen die Klassenlehrer*innen die Pläne individuell auf einzelne Kinder an, wenn diese Schwierigkeiten bei der Bearbeitung haben.

4.4 Rahmenbedingungen der Kommunikation (Kollegium, Kollegium-Schüler, Kollegium-Eltern)

4.4.1 Austausch im Kollegium

Ein Austausch im Kollegium kann im Rahmen der geltenden Hygiene- und Distanzregelungen auf dem Schulgelände stattfinden. Konferenzen und Dienstbesprechungen erfolgen im Falle eines „harten“ Lockdowns oder einer umfassenderen Quarantänemaßnahme (mehrere Kollegen betroffen) über geeignete Tools wie Schoolfox, Microsoft Teams oder Zoom.

Die Planung der Inhalte des Lernens auf Distanz erfolgt in den Jahrgangsteams. Auf diese Weise können Klassen, deren Klassenlehrer*In erkrankt ist, mit Unterrichtsmaterialien mitversorgt werden.

Die Aufgaben bei der Versorgung der Klassen sind für alle KlassenlehrerInnen gleich, es gibt keinen Unterschied im Aufgabenumfang aufgrund unterschiedlicher Stundenverpflichtungen. Jede/r Klassenlehrer/in ist im vollen Umfang für seine Klasse zuständig. Ein Ausgleich findet über andere Aufgaben statt (z. Bsp.: Anteile Notbetreuung, Zusatzaufgaben während einer Schulschließung, Präsenzzeiten bei Teilschließungen etc.).

4.4.2 Austausch zwischen Lehrern und Schülern

Der Austausch mit den Kindern findet grundsätzlich über Schoolfox statt. Ist eine Kommunikation über Schoolfox nicht möglich, so wird mit den Eltern eine regelmäßig stattfindende Telefonsprechstunde vereinbart, in der die Lehrkraft bei Bedarf mit dem Kind telefoniert. Der Umfang des Austauschs ist abhängig vom zeitlichen Umfang der jeweiligen Maßnahme.

Über Schoolfox können auch Fachlehrkräfte mit den Kindern Kontakt aufnehmen. Die Kontaktaufnahme erfolgt von Seiten der Fachlehrerin in direkter Absprache mit der/dem Klassenlehrer/in.

Vor allem im Falle eines länger andauernden Lockdowns haben die Schüler die Möglichkeit Fragen telefonisch zu klären. Dazu werden feste telefonische Sprechstunden vereinbart, während derer die Lehrkräfte verbindlich erreicht werden können. Die aktuellen Sprechzeiten werden jeweils über den Wochenplan bzw. über SchoolFox bekannt gegeben. Wenn technisch möglich bzw. bei Bedarf, werden in von der/ dem Klassenlehrer*In festgelegten Kleingruppen Videountericht/Begegnungszeiten durchgeführt.

Fragen können generell immer über Schoolfox gestellt werden. Eine Rückmeldung dazu erfolgt zeitnah, in der Regel während festgelegter Zeiten, die ebenfalls vorher bekannt gegeben werden

Zur Erleichterung der Kommunikation werden Terminpläne erstellt, aus denen Sprechzeiten und ähnliches ersichtlich sind.

4.4.3 Austausch zwischen Lehrern (pädagogischen Fachkräften) und Eltern

Die Kommunikation mit den Eltern erfolgt nach demselben Prinzip, wie der Austausch zwischen den Lehrern und den Schülern.

4.5 Rückmeldung bzgl. der erbrachten Leistungen im Lernen auf Distanz

Die Rückmeldung zu den erbrachten Leistungen im Lernen auf Distanz erfolgt abhängig von dem Ausgangspunkt des Lernens auf Distanz.

4.5.1 Lernen auf Distanz aufgrund einer Quarantänemaßnahme:

Die Kinder bringen die Materialien im Anschluss an die Quarantänemaßnahme mit in den Präsenzunterricht. Die Durchsicht der bearbeiteten Materialien erfolgt durch die entsprechenden Lehrkräfte. Eventuelle Rückmeldungen erfolgen zeitnah.

4.5.2 Lernen auf Distanz aufgrund eines (mehrwöchigen) Lockdowns:

Im Falle eines Lockdowns findet ein wöchentlicher Materialaustausch statt. Die bearbeiteten Materialien aus dem Bereich der Pflichtaufgaben bzw. Materialien für die kommende Zeit werden zu einem vorab festgelegten Zeitpunkt¹ auf dem Schulgelände ausgetauscht, indem die Klassenlehrerin / der Klassenlehrer einen der fahrbaren Aufbewahrungsschränke für ihre / seine Klasse vorbereitet. Eine Durchsicht der Materialien erfolgt bis zum nächsten Austausch. Auf diese Weise kann eine unmittelbare Rückmeldung erfolgen, wenn diese erforderlich ist und Unterrichtsvorhaben bei Bedarf angepasst werden. Bei einigen Aufgaben haben die Kinder die Möglichkeit der Selbstkontrolle, die entweder direkt oder zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen kann.

Im Wochenplan wird für die Kinder vermerkt, welche Aufgaben eine Selbstkontrollmöglichkeit haben und welche Aufgaben verbindlich beim nächsten Materialaustausch abgegeben werden müssen.

4.6 Leistungsbewertung

Der „Unterricht auf Distanz“ ist mit Beginn des Schuljahres 2020/2021 zu bewerten. Die Leistungsbewertung erstreckt sich daher auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Bewertet werden Vollständigkeit, Ordnung/Sauberkeit und Inhalt. Zur Durchführung einer Bewertung werden alle bearbeiteten Aufgaben im „Lernen auf Distanz“ von den Lehrkräften eingesammelt und zeitnah korrigiert (siehe 4.5). Prüfungen und Klassenarbeiten finden (in der Regel) im Präsenzunterricht statt.

4.7 Dokumentation

Die Unterrichtsinhalte und die Teilnahme bzw. der Kontakt zwischen Schülern und Lehrkraft sind analog zum Klassenbuch zu dokumentieren und aufzubewahren. Auch die Nicht-Teilnahme am Distanzunterricht durch den Schüler / die Schülerin ist schriftlich festzuhalten.

5 Durchführung des Lernens auf Distanz

Grundsätzlich haben wir bei unseren Überlegungen zwischen den verschiedenen denkbaren Szenarien unterschieden. Damit umfassen die Handlungspläne Quarantänezeiträume von bis zu zwei Wochen sowie Schulschließungen („harter“ Lockdown), die über die zwei Wochen Grenze hinausgehen, aber auch Maßnahmen eines eventuellen Wechselunterrichts.

Nach Bekanntgabe einer Schließung / Teilschließung erhalten die Kinder spätestens 2 Tage danach einen Wochenplan in digitaler oder wenn nötig in analoger Form. Die Bereitstellung der Arbeitsmaterialien inklusive Wochenplan erfolgt sowohl über Schoolfox als auch über den Internetauftritt (nur Nebenfächer). Der Wochenplan kann mit jedem Tag beginnen und enthält Pflichtaufgaben mit den grundlegenden Anforderungen sowie freiwillige Zusatzaufgaben, die sowohl die Haupt- als auch die Nebenfächer einschließen.

Die Eltern werden vorab informiert, dass alle Kinder zu Hause ein Mathe- bzw. ein Schreibheft bereithalten, in dem während des Lernens auf Distanz Aufgaben aufgeschrieben werden können. Für den Fall, dass es zu einem Materialaustausch kommt, liegen für alle Schüler zwei Mappen bereit, von denen eine mit bearbeiteten Aufgaben in der Schule verbleibt und eine mit neuen Aufgaben für die Arbeit zu Hause bestimmt ist.

5.1 Handlungsplan im Falle einer Quarantänemaßnahme (bis zu 2 Wochen)

Wenn aufgrund einer akuten Covid-19-Erkrankung eine Quarantäneverordnung erfolgt, werden die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten in enger Absprache mit dem Gesundheitsamt zeitnah über die zu erfolgende Quarantänemaßnahme informiert. Diese Information erfolgt zunächst über Schoolfox. Erziehungsberechtigte, die über Schoolfox nicht zeitnah zu erreichen sind, werden telefonisch informiert.

¹ Während des aktuellen Lockdowns findet der Materialaustausch montags zwischen 8 und 16 Uhr statt. Der lange Zeitraum ermöglicht es, dass eine Ansammlung größerer Personengruppen vermieden werden kann und berufstätige Eltern die Abholzeit mit ihren Arbeitszeiten übereinstimmen können.

Während der Quarantänemaßnahme werden in der Regel keine neuen (komplexen) Lerninhalte eingeführt. Stattdessen werden Aufgaben mit Übungs- und Wiederholungscharakter genutzt.

5.1.1 Fall A: Quarantäneverordnung kommt am Wochenende bzw. am Nachmittag

Die Schüler werden über Schoolfox bzw. die Homepage mit den Unterrichtsmaterialien versorgt. Die Aufgaben für die Hauptfächer werden grundsätzlich über Schoolfox bereitgestellt. Dabei handelt es sich um Aufgaben, die nicht ausgedruckt werden müssen, da viele Haushalte nicht über einen Drucker verfügen. Folgende Aufgabenformate werden vorrangig genutzt:

- **Deutsch:**
 - Leseaufgabe verbunden mit einem Quiz bei Antolin
 - Aufgaben aus Anton
 - Abschreibübungen
 - Wortarten unterstreichen, markieren von Satzzeichen, markieren von Vokalen
 - Geschichten fortsetzen (zum Beispiel: Weiterschreibgeschichten aus dem Zaubereinmaleins)
 - Kreative Schreibaufgaben (zum Beispiel: „Schneide ein Bild aus einer Zeitung aus, klebe es auf und schreibe mindestens 10 Sätze dazu.“)
- **Mathe:**
 - Aufgaben zum Abschreiben und Ausrechnen ins Matheheft
 - Freie Rechenaufgaben (zum Beispiel: „Schreibe alle 1x1-Reihen mit Ergebnis auf.“, „Schreibe 20 Aufgaben mit den dazugehörigen Umkehraufgaben auf.“, „Schreibe eigene Zahlenmauern.“)
 - Aufgaben aus Zahlenzorro
- **Nebenfächer:** Für die Zeit der Quarantäne werden auch Lernangebote für die Nebenfächer formuliert. Soweit möglich stellt der Klassenlehrer bzw. der Fachlehrer die Inhalte entsprechend zur Verfügung. Bei Bedarf wird der Klassenlehrer durch die entsprechenden Zuständigen (siehe 4.3) für das Fach unterstützt. Eine Bereitstellung der Angebote für die Nebenfächer kann nach Absprache auch über die Homepage erfolgen.

Die Kinder erhalten einen Wochenplan in digitaler Form, der für die Zeit der Quarantäne bearbeitet werden muss. In dem Wochenplan sind zudem die Zeiten festgehalten, zu denen ein Lehrer für eventuelle Fragen ansprechbar ist.

5.1.2 Fall B: Quarantäneverordnung kommt im laufenden Schulvormittag

Tritt die Quarantäneverordnung im laufenden Schulvormittag in Kraft werden den Schülern soweit möglich die angedachten Materialien für die kommenden zwei Wochen mitgegeben. Des Weiteren nehmen die Schüler ihre Arbeitshefte und ihre Selbstlernhefte mit nach Hause. Die Hefte können in diesem Falle bei der Erstellung des Wochenplans berücksichtigt werden.

Das weitere Vorgehen entspricht dem vorab erläuterten Fall A.

5.2 Handlungsplan im Falle eines Covid-19 Lockdowns

Wenn aufgrund der aktuellen Entwicklungen ein Lockdown, der eine Schulschließung mit sich bringt, erfolgt, werden die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten zeitnah über die Schulschließung informiert. Diese Information erfolgt zunächst über die Homepage und über Schoolfox. Erziehungsberechtigte, die über Schoolfox nicht zeitnah zu erreichen sind, werden telefonisch informiert. Verbunden mit der Bekanntgabe der Schulschließung erfolgt – soweit möglich – eine Information zu der dann gültigen Notbetreuungsregelung.

Ist der Lockdown schon im Vorfeld bekannt, werden den Kindern am letzten regulären Schultag Arbeitshefte, Selbstlernhefte und bei Bedarf weitere Arbeitsmaterialien mitgegeben.

Die Schüler bearbeiten die unterrichtlichen Aufgaben in der Zeit der Schulschließung mithilfe von Wochenplänen von zu Hause aus. Für die Erstellung der Wochenpläne und die Inhalte der Hauptfächer sind die jeweiligen Klassenlehrer (oder im Erkrankungsfall die Parallel- bzw. Teamkollegen) selbst verantwortlich. Die Inhalte der Nebenfächer werden vom gesamten Kollegium entsprechend der vorliegenden Fächerverteilung bestimmt und vorbereitet (siehe 4.3).



Schüler, die an der Notbetreuung teilnehmen, erledigen ihre Aufgaben in festgelegten Lernzeiten während der Betreuungszeit.

Während der Zeit der Schulschließung erfolgt ein wöchentlicher Materialaustausch. Der Austausch findet auf dem Schulhof bzw. in der Eingangshalle mit Hilfe der Klassenregale statt. Die Klassenlehrer bestücken die Regale wöchentlich mit den entsprechenden Materialien für den kommenden Arbeitsplan. Die Materialien sind in Mappen abgeheftet, so dass jeweils nur die Mappen ausgetauscht werden müssen. Die Ausgabe der Materialien erfolgt in Kooperation des Kollegiums verteilt über die Zeit von 8:00 bis 16:00 Uhr unter strenger Berücksichtigung der geltenden Hygiene- und Distanzregeln. Der Termin des neuen Austauschs wird auf dem jeweiligen Wochenplan und auf der Homepage vermerkt.

Eventueller Videounterricht wird abhängig vom Betreuungsaufwand geregelt und erteilt. Videounterricht erfolgt in Kleingruppen. Die Einteilung der Gruppen erfolgt durch die zuständige Lehrkraft.

Das Lernen auf Distanz kann insbesondere bei der Einführung von neuen Lerninhalten durch die Nutzung von vorab ausgewählten Lernvideos unterstützt werden. Dabei wird zunächst auf schon vorhandene Videos zurückgegriffen. Darüber hinaus können auch in den Teams erstellte Videos genutzt werden. Lernvideos können sowohl über Klassenpadlets als auch den schuleigenen YouTube-Kanal abgerufen werden.

5.3 Handlungsplan im Falle eines Wechselunterrichts

Kommt es aus bestimmten Gründen (z. Bsp.: hohe Anzahl von Lehrkräften in Quarantäne, Anordnung des Ministeriums, ...) zu einem sogenannten Wechselunterricht, werden die Inhalte des Lernens auf Distanz basierend auf den Inhalten des Präsenzunterrichts vermittelt bzw. bearbeitet.

Im Präsenzunterricht liegt der Schwerpunkt dann auf den Fächern Deutsch und Mathematik. Dort werden Lernprozesse angeregt, die im Lernen auf Distanz eingeübt und vertieft werden. Das Lernen auf Distanz erfolgt wie in den anderen Fällen basierend auf einem Wochenplan. Allerdings kann der Wochenplan in diesem Fall zunächst mit den Schülern im Präsenzunterricht besprochen werden. Inhalte der Nebenfächer werden wie vorab erläutert angeboten bzw. vermittelt. Ein Austausch der Materialien erfolgt während der Präsenzzeiten.

5.4 Handlungsplan im Falle einer ausgesetzten Präsenzpflcht

Wenn die Präsenzpflcht für den Unterricht in der Schule ausgesetzt wird, finden Lernen auf Distanz und Präsenzunterricht parallel statt. In diesem Fall arbeiten die Kinder sowohl im Distanz- als auch im Präsenzunterricht an einem gemeinsamen Wochenplan. Der Wochenplan beinhaltet Aufgaben für alle Fächer. Die Aufgaben in den Fächern Deutsch und Mathematik werden von den jeweiligen Klassenlehrern bzw. den Jahrgangsteams erstellt. Die Aufgaben in den Fächern Englisch, Kunst, Musik, Religion, Sachunterricht und Sport werden von den entsprechenden Kollegen vorbereitet und auf der Homepage für alle Kinder bereitgestellt. Die Wochenpläne enthalten Hinweise auf die Aufgaben in den genannten Fächern und einen Vermerk darüber, ob es sich um Pflicht- oder Zusatzaufgaben handelt.

Die Materialien werden von den Klassenlehrern zusammengestellt und für den Austausch bzw. die Nutzung im Präsenzunterricht vorbereitet. Zu einem festgelegten Zeitpunkt werden die Materialien ausgegeben bzw. bei einer länger andauernden ausgesetzten Präsenzpflcht ausgetauscht. Starten Kinder zu einem späteren Zeitpunkt in den Distanzunterricht wird ihnen das Material mit nach Hause gegeben.

Videounterricht erfolgt nur in Ausnahmefällen, da die Lehrkräfte sich in der Regel im Präsenzunterricht befinden.

5.5 Individuelle Förderung im Lernen auf Distanz

Auch im Lernen auf Distanz ist uns die individuelle Förderung ein besonderes Anliegen. Um den individuellen Bedarfen der Kinder gerecht werden zu können, werden verschiedene Ansätze genutzt:

- *DAZ-Unterricht:* Für die Kinder, die Unterstützung im Bereich DAZ haben, werden verschiedene Angebote eingerichtet. Zum einen bekommen die Kinder zusätzliches Material, um sie im Erwerb bzw. im Ausbau ihrer Sprachfertigkeiten zu fördern. Das Material bearbeiten die Kinder im Rahmen der Arbeit an ihrem Wochenplan. Zusätzlich dazu arbeiten sie an



ihrem Material und ihrem Wochenplan in regelmäßigen Videokonferenzen mit den zuständigen Kollegen. Jedes Kind hat im Sinne der Kontinuität einen festen zuständigen Kollegen.

Wenn die Infektionslage und die geltenden Vorgaben im Lockdown es zulassen, nehmen die Kinder in Kleingruppen an DAZ-Unterricht in der Schule teil.

- *Gemeinsames Lernen:* Für die Kinder im Gemeinsamen Lernen werden in Absprache mit dem zuständigen Sonderpädagogen differenzierte Arbeitspläne erstellt. Der Sonderpädagoge ist für die Kinder zudem zusätzlicher Ansprechpartner bei auftretenden Schwierigkeiten.
- *Individuelle Arbeitspläne:* Kinder, die aufgrund des Umfangs oder einzelner Inhalte des Arbeitsplans Schwierigkeiten haben, erhalten von der zuständigen Lehrkraft einen differenzierten Plan, der auf ihr Leistungsvermögen abgestimmt ist.
- *Individuelle Telefon- und Videokonferenzen:* Kinder, bei denen während des Lernens auf Distanz Schwierigkeiten bei der Arbeit an dem Arbeitsplan oder inhaltliche Verständnisprobleme auftreten, werden durch die jeweilige Lehrkraft bei der Weiterarbeit unterstützt. Diese Hilfestellung erfolgt in aller Regel telefonisch oder in Videokonferenzen.
- *Lerngruppen:* Kinder, die aus verschiedenen Gründen (fehlende digitale Endgeräte, kein eigener Arbeitsplatz etc.) zuhause nicht erfolgreich am Lernen auf Distanz teilnehmen können, erhalten unter Berücksichtigung der Infektionslage und der geltenden Vorgaben im Lockdown die Möglichkeit täglich in kleinen, jahrgangsbezogenen Lerngruppen in den Räumlichkeiten der Schule an ihren Plänen zu arbeiten. Während dieser Lernzeit werden die Kinder von einer Lehrkraft bzw. einer pädagogischen Fachkraft begleitet, die sie bei auftretenden Schwierigkeiten direkt zielgerichtet unterstützen kann.

Angebote, die in der Schule stattfinden, erfolgen selbstverständlich unter Einhaltung der geltenden Hygiene- und Distanzregelungen.

5.6 Organisation der Notbetreuung

Die Notbetreuung an unserer Schule erfolgt im Falle eines Lockdowns oder eines Wechselunterrichts nach den entsprechenden, zum jeweiligen Zeitpunkt geltenden Vorgaben. Zur Teilnahme an der Notbetreuung ist eine Anmeldung durch die Eltern erforderlich. Die Organisation und Durchführung der Notbetreuung erfolgt entsprechend der geltenden Hygiene- und Distanzregeln (siehe dazu auch „Hygienekonzept“).

Die Kinder werden in der Regel in jahrgangsbezogenen Kleingruppen betreut. Eine Durchmischung der Gruppen wird vermieden. Die Betreuung erfolgt vorrangig durch sonstiges pädagogisches Personal und die Mitarbeiter*innen der OGS. Bei Bedarf unterstützen die Kollege*Innen des Lehrerkollegiums. Es wird für jede Woche ein verbindlicher Einsatzplan erstellt, so dass ersichtlich ist, wer zu welchem Zeitpunkt für welche Gruppe zuständig ist. Dabei wird im Sinne der Kontinuität darauf geachtet, dass die Kinder soweit möglich durch die gleichen Bezugspersonen betreut werden.

Die Zeit in der Notbetreuung wird täglich aufgeteilt in Freizeit (als Zeit zum Spielen, Basteln, Lesen, Essen etc.), Lernzeit (zur Arbeit an den Inhalten des Distanzlernens der jeweiligen Lerngruppe) und eine Bewegungszeit (unter Anleitung in der Sporthalle). Bei Bedarf erhalten die Kinder auch Unterstützung bei der Bearbeitung ihrer Aufgaben.